



Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

GEMEINDEBRIEF DEZEMBER 2019 BIS FEBRUAR 2020

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde



INHALT

- 02 – 03 Grußwort
- 04 – 05 Licht im Dunkel
der Heiligen Nacht
- 06 Offene Türen im Advent
- 07 Gottesdienste zu Weihnachten
- 08 – 09 Lichtfeiern an St. Severin
- 11 Konzert von Stefan Gwildis
- 12 – 15 Musik & Mittwochskonzerte
- 16 Märchenzeit mit Linde Knoch
- 18 – 19 Gesprächsabende
- 20 Vortrag Prof. Dr. Wilhelm Schmid
- 21 Gemeinsam
durch die kalte Jahreszeit
- 22 Aschermittwoch
- 23 Nachrichten
aus der Nachbarschaft
- 24 1. Konfi-Tag Sylt
- 25 Gemeindeausflug
nach Friedrichstadt
- 26 – 27 Förderkreis
- 28 – 29 Gottesdienste und Andachten
- 30 Freud und Leid
- 31 Kontakt & Impressum

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von St. Severin!

Dem Fotografen unseres Titelbildes, welches auch Teil unseres Kalenders 2020 ist, ist es gelungen, eine besondere Stimmung einzufangen. Für mich strahlt dieses Bild unendlich viel Ruhe und Gelassenheit aus.

Auf schneebedecktem einsamen Feld steht wie eine Trutzburg himmelwärts St. Severin. Und obwohl wolkenverhangen, ist die Kirche ein lichter Moment. Und bei dieser 80 Jahre alten Photographie wurde nicht rumgetrickst. Im umgebenden grau ist das Haus Gottes, erdverbunden so strahlend licht, wie der Schnee. Ein kahler Baum und Kreuze markieren Endlichkeit und Grabesruhe. Hinein in diese Stille feiern wir die Menschwerdung Gottes – Weihnachten 2019. In unser Leben tritt Gott ein.

*Ein Wort
hat der ewige Vater gesprochen,
und dieses Wort war sein Sohn;
und er spricht es
zu uns in ewigem Schweigen.
Und im Schweigen
soll die Seele dieses Wort vernehmen.*

Johannes v. Kreuz

Was ist alles dieses Jahr passiert und welche Ereignisse stehen uns 2020 bevor? Das Kirchenjahr eröffnet am 1. Advent mit der Lichtfeierandacht. Und zum Silvester- und Neujahrsfest werden wir uns über die

Licht- und Schattenseiten des vergangenen und kommenden Jahres Gedanken machen. Am Epiphaniastag feiern wir, dass Gott nicht nur einer ausgewählten „Elite“, sondern allen Menschen erschienen ist. Als Wegweiser für die Völker, so beschreibt es die Bibel sehr poetisch, dient das Licht eines Sternes.

*Es leuchtet der Stern.
Viel kannst du nicht mitnehmen auf den Weg.
Und viel geht dir unterwegs verloren.
Lass es fahren.
Gold der Liebe,
Wehrauch der Sehnsucht,
Myrrhe der Schmerzen hast du ja bei dir.
Gott wird es annehmen.*

Karl Rahner

Ich empfinde unser Titelbild auch sehr tröstlich. Gott ist da. Egal wie rau unser gesellschaftliches Klima, egal wie einsam und relevanzverlierend es um Menschen wird, die sich für den Glauben engagieren, Gott ist da. Und wer es vermag, wie Jesus auch sich selbst, als einen Darstellungs-ort Gottes zu begreifen, dem wird auch in Augenblicken persönlicher Dunkelheit und Traurigkeit immer die Hoffnung auf das bergende Licht von Gottes Unendlichkeit, Ruhe und Geborgenheit schenken.

Eine andere „Lichtfeier“ ist für uns Inselaner im Februar von großer Bedeutung:

das Biikebrennen – seit je her an einem alten katholischen Feiertag gefeiert – der Kathedra Petri. Das Petritanzen an Kindergärten und Schulen hat daher noch seinen Namen. Einen religiösen Bezug hat das Fest aber nie gehabt. Es war schlicht der Termin für die Ausfahrt der Seeleute. Und dann kommt auch schon am 26. Februar der Aschermittwoch und die Passionszeit beginnt. Diesem Tag und seinen Gebräuchen widmet sich auch ein Artikel unseres Gemeindebriefes. Übrigens 2020 wird ein Schaltjahr sein, der Februar hat 29 Tage.

Eine intensive Zeit liegt vor uns. Intensiv vor allem in der Einladung zu Ruhe und Besinnung. Ich selber werde die Passionszeit mit einer Woche klösterlichen Schweigens beginnen. Welche Worte vermögen Gott den Unendlichen zu fassen? In welcher Sprache, die selber keine Grenzen kennt, spricht Gott zu uns? Welcher Raum ist erfüllt vom Unaussprechlichen? Unsere Welt ist sehr laut geworden, leider auch auf unserer Insel Sylt. Aber Lärm geht vorüber – Schweigen bleibt in Ewigkeit. In Schweigen, mir und Gott zu begegnen ist eine gute Übung daraufhin.

Ich wünsche Ihnen Allen besinnliche Wochen der Menschwerdung und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr
Pastor Ingo Pohl

Licht im Dunkel der Heiligen Nacht

*Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsere Nacht nicht traurig sein!
Der immer schon uns nahe war,
stellt sich als Mensch den Menschen dar.*

(Evangelisches Gesangbuch 56)

Bei einem Besuch im Sprengelmuseum in Hannover stand ich vor einer Installation, die hieß „Darkness“ (Dunkel). Es war eine Tür und die führte hinein in einen Raum, der absolut dunkel war. Dumpfe Töne kamen aus dem Inneren des Raums. „Ist da jemand? Ist da etwas?“ Der Raum war nicht gerade geschnitten, sondern in einem Bogen geschwungen. Man musste sich an der Wand entlangtasten und mit jedem Schritt wurde das Brummen intensiver. Einige Besucher sind bis ans Ende gegangen. Sie erzählten hinterher, da war nichts Besonderes, einfach eine Wand und Ende. Ich selbst bin nicht so weit gekommen. Nach ein paar Schritten bin ich umgekehrt. Das Dunkel war so unheimlich, dass ich einfach nicht mehr weitergehen wollte und froh war, als ich aus diesem dunklen Loch wieder rausgefunden hatte.

Dem Künstler, ich weiß gar nicht mehr, wie er oder sie heißt, ist es wirklich gelungen, die unheimliche Seite der Dunkelheit zu inszenieren. Das Dunkel, wo wir nichts sehen, nicht wissen, was kommt, und darum unwillkürlich Bedrohliches vermuten. Aber das, was wir vermuten, muss sich nicht bewahrheiten. Unsere Befürchtungen müssen sich nicht erfüllen. Gerade dort, wo wir Unheil vermuten, kann der Anfang von Gelingen und Leben auf uns warten.

Genau das, feiern wir in der Heiligen Nacht. In der längsten und dunkelsten Nacht des Jahres erblickt Jesus das Licht der Welt. Die Kerzen am Tannenbaum werden entzündet, wir singen: „Stille Nacht, Heilige Nacht.“ Das ist so vertraut, und gleichzeitig ein absolutes Wunder. Das Dunkel der Heiligen Nacht ist ein Symbol für Gottverlassenheit und dafür, dass wir Menschen oft gar nicht mehr wissen, was uns fehlt, was wir verpassen, weil wir aus Angst nicht hineingehen in das Unbekannte und Unheimliche. Die Heilige Nacht ist eine Mut-Mach-Nacht, denn das Dunkel muss nicht schrecklich sein. Im Glauben wird es zum Ort, wo Gott uns entgegenkommt und uns das Leben neu eröffnet. Gottes Klarheit leuchtet hinein in das Dunkel und kann es verwandeln. Darauf zu vertrauen, kann uns mutiger und menschlicher machen.

Eine chassidische Geschichte erzählt: Ein Rabbi fragte seine Schüler: „Wie erkennt man, dass die Nacht zu Ende geht und der Tag beginnt?“ Die Schüler fragten: „Ist es vielleicht dann, wenn man einen Hund von einem Kalb unterscheiden kann?“ „Nein“, sagte der Rabbi. „Ist es dann, wenn man einen Feigenbaum von einem Mandelbaum unterscheiden kann?“ „Nein“, sagte der Rabbi. „Wann ist es dann?“ fragten die Schüler. „Es ist dann“, sagte der Rabbi, „wenn du in das Gesicht irgendeines Menschen blicken kannst und deine Schwester und deinen Bruder siehst, dann ist die Nacht vorbei.“

Im Stall von Bethlehem war die Nacht vorbei, als die Hirten das Kind sahen und so ganz gerührt waren. Da standen sie nicht mehr als Fremde in ihrem eigenen Stall, sondern mit Fremden irgendwie vertraut und verwandt, selbst bedürftig und bereit einander zu helfen – so standen sie da.

Irgendwie verwandt sind wir alle, Schwestern und Brüder. In einer einzigen Nacht kann man das nicht fassen. Zum Glück ist das Weihnachtsfest nach dem 2. Weihnachtstag nicht vorbei. Der Weihnachtsfestkreis geht weiter. Mit dem Epiphaniastag am 6. Januar, mit dem Besuch der drei Könige und dem hellen Morgenstern bis hin zum Fest am 2. Februar, als Maria und Josef ihr neugeborenes Kind in den Tempel tragen, können wir schauen, wie wir Licht ins Dunkel bringen und uns freuen und feiern, dass wir alle in Gott verwandt und eine einzige große Familie sind.



Ihre
Pastorin Susanne Zingel

„Offene Türen im Advent“

An vier Abenden öffnen Einrichtungen in **Keitum um 18.00 Uhr** ihre Türen für ein adventliches Beisammensein. Nachbarn, Freunde und Gäste, alle können vorbeikommen. Eine Adventsgeschichte wird vorgelesen, Musik selbst gemacht und die Bewirtung macht Lust zu verweilen und sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen.



Dienstag, 3. Dezember 2019	Stil und Blüte , Gurtstig 33, Birte Petersen und die Wunschlistenband
Freitag, 6. Dezember 2019	Friesensaal , Am Tipkenhoog 14 Kulturhaus Sylt e.V.
Donnerstag, 12. Dezember 2019	Freiwillige Feuerwehr Keitum , C.P. Hansen-Allee 7
Dienstag, 17. Dezember	Benen-Diken-Hof , Keitumer Süderstraße 3-5 Familie Johannsen

Gottesdienste zu Weihnachten



Maren Knutzen, Emil und das Islandpony Buphy freuen sich auf das Krippenspiel am Heiligabend im Olivenhof



Die Weihnachtszeit

Heiligabend 24.12.	14.30 Uhr	Olivenhof Tinum, Gottesdienst mit Krippenspiel, Pastorin Susanne Zingel
	16.00 Uhr	St. Severin, Christvesper, Pastorin Susanne Zingel
	17.30 Uhr	St. Severin, Christvesper, Pastor Ingo Pohl
	22.00 Uhr	Christmette, Pastor Ingo Pohl
1. Weihnachtstag 25.12.	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
2. Weihnachtstag 26.12.	10.00 Uhr	St. Severin, Abendmahlsgottesdienst, Pastor Ingo Pohl



Lichtfeiern an St. Severin

„Da sich die Welt zum Abend wandt, der Bräutigam Christus ward gesandt. Aus seiner Mutter Kämmerlein, ging er hervor als klarer Schein.“ So schreibt der Reformator Thomas Müntzer in seinem Liedtext zum Choral „Conditor Alme Siderum“ Die Wochen bis zur längsten Nacht des Jahres werden die Abendgebete in St Severin besonders durch die Licht/Dunkel Semantik gestaltet sein. In der nur mit Kerzenschein erleuchteten Kirche werden wir an den Vorabenden der Adventssonntage uns im gemeinsamen Beten auf das Kommen des Lichtes Gottes in unsere sich verdüsterte Welt vorbereiten. Die längste Nacht des Jahres am 24. Dezember ist der Beginn des Kommens einer neuen Lebenswirklichkeit.: Gott kommt in genau diese unsere Welt. Licht ist Hoffnung. Licht ist Orientierung. Und Licht ist die Verheißung, dass alles gut wird.

St. Severin: **Samstag, 30. November, 18.00 Uhr** mit Pastorin Susanne Zingel
Die Lichtfeier wird begleitet von gregorianischen Gesängen der Schola des Chores an St. Severin

St. Severin: **Samstag, 7. Dezember, 18.00 Uhr** mit Pastorin Susanne Zingel
Die Lichtfeier zum 2. Advent hat ein besonderes Gepräge:

„Die Stille und ich“

Musik und Lesung zu Hildegard von Bingen

Hildegard von Bingen ist eine der großen Mystikerinnen. Ihr Wissen um Gesundheit ist immer noch gegenwärtig, ihre Liebe zur Natur und Grünkraft setzt wichtige Impulse für eine gelebte Spiritualität. Zu ihr gehören aber auch ihre Visionen und die zahlreichen Gesänge, die sie verfasst hat. Es sind Klänge, die aus der Stille entspringen. Um dort eintauchen zu können, brauchen wir heute Zeit. Susanne Böhm, freischaffende Sopranistin und Stimmtrainerin, wird uns dabei zum Experimentieren einladen: Stille, Horchen, der inneren Stimme lauschen, Horchen.

Mit Musik von Johann Sebastian Bach und Gregorianik wird sie zu Hildegard von Bingen hinführen und die Gemeinde mit einbeziehen. Claudia Hansen, Referentin für Frauenarbeit in Nordfriesland, wird Texte von Hildegard von Bingen in Zwischenräumen vortragen.

St. Severin: **Samstag, 14. Dezember, 18.00 Uhr** mit Pastorin Susanne Zingel
Die Lichtfeier zum 3. Advent erinnert an die Hl Lucia, Lichtbringerin des Nordens

St. Severin: **Samstag, 21. Dezember, 18.00 Uhr** mit Pastor Ingo Pohl
An den letzten Adventstagen vor dem Heiligen Abend werden in vielen Kirchen seit dem 7. Jahrhundert in Abendgottesdiensten vor dem Magnifikat besondere Antiphonen gesungen.

Die Lichtfeier zum 4. Advent widmet sich der vom 21. Und 22. Dezember.

Mit St. Severin verbunden



BÜRO
SERVICE
CENTER

Alles für Ihr Büro:

vom Aktenordner bis zum Zirkel ...

- * Drucker- und Kopierpapier
- * Verbrauchsmaterial Tinten & Toner
- * Büromöbel & Stühle
- * Lagereinrichtung
- * und vieles mehr ...

* Lieferung auf Sylt frei Haus

Heiko Andresen
An der Rollbahn 19 · 25980 Sylt OT Tinnum
Telefon: 0 46 51 17 13 · Fax: 0 46 51 63 62
E-Mail: info@bsc-sylt.de

SICHERHAUS SYLT

Fachleute für Schlösser, Schließanlagen,
Beschläge und vieles mehr

Sylter Sicherheitsfachgeschäft,
24 Stunden Schlüsseldienst
☎ 04651 22 79 6



Sicherhaus Sylt oHG
Zum Fliegenhorst 1
25980 Sylt OT Tinnum
T: 04651 22 79 6
www.sicherhaus.de



Beerdigungsinstitut
Moritzen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen
Erledigungen der Formalitäten · Vorsorgeberatung

Telefon 0 46 51 9 20 80 Fax 55 39
bestattungen-moritzen@t-online.de

Seit 1934 in Familienbesitz

Renate Hagedorn-Krüger und Wolfgang Krüger
Kirchenweg 18 · 25980 Westerland/Sylt

Dollichon
Steinmetz- und Steinbildhauermeister



Friedhofsweg 2
25980 Sylt/Tinnum

Telefon
04651 27918

Fax
04651 8356007

info@dollichon-sylt.de

www.dollichon-sylt.de

MARMULLA

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR
ERDWÄRMEBOHRUNGEN

KLAAMPSHÖRN 2 · 25980 MORSUM/SYLT
TEL. 0 46 51 / 97 70 00 · FAX 0 46 51 / 97 70 02
MOBIL-TELEFON 0171 4012501

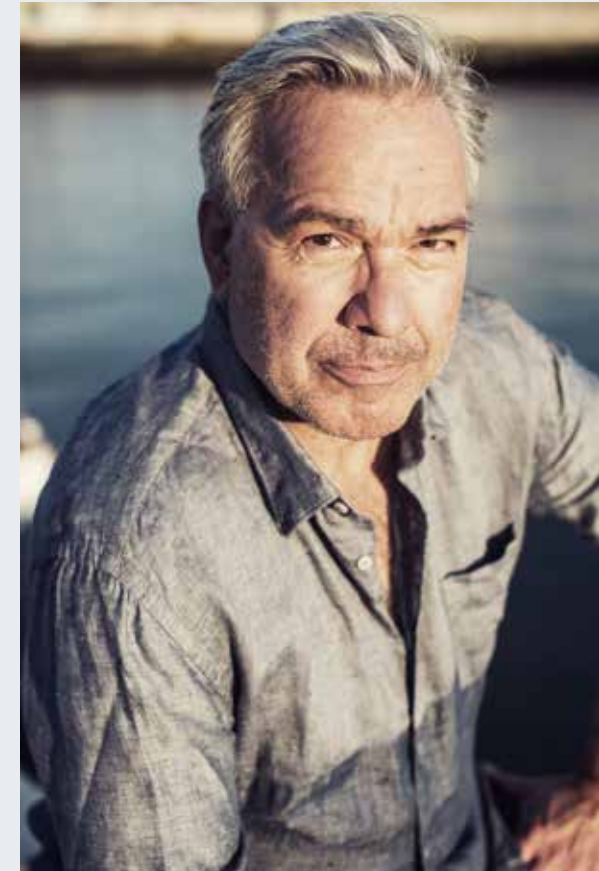
Hier könnte
Ihre Anzeige stehen!
Interesse?

Rufen Sie im Kirchenbüro
unter (04651) 31713 an.

Sonntag, 29. Dezember, 20.00 Uhr

Stefan Gwildis kommt zum Jahresausklang in die Kirche St. Severin

Das Jahr 2019 nimmt in Keitum einen besonderen musikalischen Ausklang: Am 29. Dezember gibt der bekannte Künstler Stefan Gwildis, der Pate des deutschsprachigen Soul, ein Gastspiel in der Keitumer Kirche St. Severin. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr). Tickets sind im Vorverkauf zum Preis von 49,- € online unter „www.insel-ticket.de“ sowie bei der Geschäftsstelle der „Sylter Rundschau“ in Westerland erhältlich. Stefan Gwildis gilt als Pionier der deutschsprachigen Soul- und Jazz-Musik. Legendar sind seine Übertragungen und Interpretationen von Songs des Great American Songbook, mit denen ihm 2003 der bundesweite Durchbruch gelang. Veröffentlichungen und Konzerte mit eigenen Songs befeuerten seinen Erfolg noch zusätzlich. Heute gilt Stefan Gwildis als einer der kreativsten und populärsten Soul-Musiker Deutschlands.



Seit nunmehr 40 Jahren ist Stefan Gwildis musikalisch aktiv und überrascht immer wieder mit Projekten, die es einem schwer machen, sich dieser Kreativität zu entziehen. Als ein Meister der Improvisation gestaltet er dabei jeden Auftritt zu einem besonderen. Denn wenn man Stefan Gwildis persönlich fragt, was ihn immer wieder auf die Bühne treibt, antwortet er kurz und knapp: „Spaß!“ Und wer ihn einmal live erlebt hat, kann das nur bestätigen.

Samstag, 28. Dezember, 18.00 Uhr

Bach – Weihnachtsoratorium

in diesem Jahr ist musikalischer Höhepunkt der Weihnachtszeit das Weihnachtsoratorium.

Johann Sebastian Bach verwendet im Weihnachts-Oratorium dieselben musikalisch-dramatischen Formen wie in seinen oratorischen Passionen (Matthäus- und Johannes-Passion) und Oratorien (Himmelfahrts-Oratorium und Oster-Oratorium), legt den Schwerpunkt aber auf das Lyrische und Kontemplative. Wie in den anderen Oratorien und Kantaten Bachs kommt auch im Weihnachts-Oratorium dem Text die Funktion der Erzählung (narratio), Deutung (explicatio) und Aneignung (applicatio) zu. Häufig verknüpfen Stichwortverbindungen den erzählenden Bibeltext mit dem erklärenden Accompagnato und der auf persönliche Verinnerlichung zielenden Arie. Hinzu tritt als viertes Element der abschließende Choral als zusammenfassende Bestätigung. Dabei erweist sich Bach als Ausleger der Bibel, dessen Komposition eine reflektierte theologische Deutung widerspiegelt und als „klingende Predigt“ angelegt ist.

Der Evangelientext wird in 17 Abschnitte eingeteilt, was nach altkirchlicher Tradition die Zahl der Fülle darstellt. Zehn steht für das alttestamentliche Gesetz, den Dekalog, Sieben für die neutestamentliche Heilsbotschaft, das Evangelium. Die ersten vier Teile des Oratoriums mit ihren zehn Evangelienabschnitten behandeln nur Personen aus dem alten Gottesvolk, die beiden letzten Teile mit sieben Evangelientexten vor allem die Weisen aus dem Morgenland als Vertreter des erweiterten Gottesvolkes.

Alexander Ivanov und der Chor an St. Severin werden dieses Jahr die Teile IV – VI zur Aufführung bringen

Teil IV: „Fallt mit Danken, fallt mit Loben“

Teil IV wurde ursprünglich am Neujahrstag aufgeführt

Besetzung: Soli, Chor, 2 Hörner (Corno da caccia), 2 Oboen, Streicher, Basso continuo

Teil V: „Ehre sei dir, Gott, gesungen“

Vorgesehener Aufführungszeitpunkt: Erster Sonntag nach Neujahr

Besetzung: Soli, Chor, 2 Oboen d’amore, Streicher, Basso continuo

Teil VI: „Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben“

Teil VI schließt am Epiphaniastag

Besetzung: Soli, Chor, 3 Trompeten, Pauken, 2 Oboen (auch als Oboen d’amore), Streicher, Basso continuo

Schon Albert Schweitzer warnte davor, das ganze Oratorium an einem Tag aufzuführen, da ansonsten „der ermüdete Hörer die Schönheiten des zweiten Teils nicht mehr zu fassen vermag“.

Wir freuen uns, auf diesen 2. Teil bei uns in St. Severin.

Mittwochskonzerte in St. Severin

12

Sonntag, 1. Dezember, 10.00 Uhr
GOTTESDIENST AM 1. ADVENT

4. Dezember, 20.15 Uhr ●

NUN KOMM, DER HEIDEN HEILAND

Bach, Bruhns, Buxtehude, Dupré
Alexander Ivanov – Orgel

11. Dezember, 20.15 Uhr, Eintritt frei ●

ADVENTSLIEDERSINGEN

Chor an St. Severin
Alexander Ivanov – Leitung und Orgel

16. Dezember, 20.15 Uhr, Eintritt frei ▲

KAMMERCHOR SYLT

Beate Salzig – Leitung

Donnerstag, 19. Dezember, 18.00 Uhr ▲

Eintritt frei

ADVENTSKONZERT MIT DEM SYLTER SHANTYCHOR

Horst Henningsen – Leitung

Dienstag, 24. Dezember,
14.30, 16.00, 17.30 und 22.00 Uhr

GOTTESDIENSTE AM HEILIGABEND

Mittwoch, 25. Dezember, 10.00 Uhr

GOTTESDIENST AM 1. WEIHNACHTSTAG

Donnerstag, 26. Dezember, 10.00 Uhr

GOTTESDIENST AM 2. WEIHNACHTSTAG

Samstag, 28. Dezember, 18.00 Uhr ▲

BACH – WEIHNACHTS- ORATORIUM

„Fallt mit Danken“

„Ehre sei dir, Gott, gesungen“

„Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben“

Mitglieder der Deutschen
Kammerphilharmonie Bremen

Chor an St. Severin

Anne Olesen – Alt

Andreas Post – Tenor

Henryk Böhm – Bass

Alexander Ivanov – Leitung



Dienstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr
GOTTESDIENST AN SILVESTER

Dienstag, 31. Dezember, 23.30 Uhr
ANDACHT ZUM JAHRESENDE

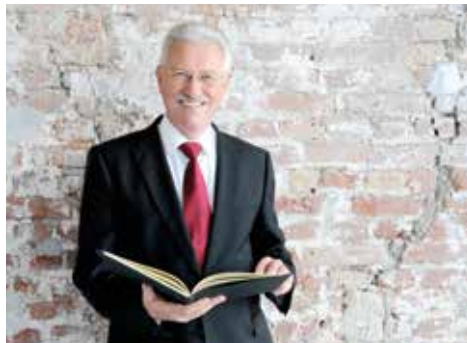
Mittwochskonzerte in St. Severin

01

Mittwoch, 1. Januar 2020, 17.00 Uhr
GOTTESDIENST
ZUM JAHRESBEGINN

Neujahrskonzert 1. Januar 2020, 20.15 Uhr ●
**GOLDBERG-
VARIATIONEN**
Alexander Ivanov – Orgel

Jesu, Jesu, du bist mein
Ich liebe Jesum alle Stund
Liebster Immanuel
Ich laß dich nicht
Lasset uns mit Jesu ziehen
Die bittere Leidenszeit
Mein Jesu, was für Seelenweh
Selig, wer an Jesum denkt
Es ist vollbracht
Was bist du doch, o Seele, so betrübet
Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange
Auf, auf, mein Herz, mit Freuden
Jesus, unser Trost und Leben
Kommt wieder aus der finstern Gruft
Brunnquell aller Güter
Kommt, Seelen, dieser Tag
Klaus Mertens – Bass-Bariton
Alexander Ivanov – Orgel



02

Mittwoch, 5. Februar 2020, 20.15 Uhr ●
ERÖFFNUNGSKONZERT
DER SAISON 2020
1. Konzert der Gesamtauführung der
Orgelwerke von J. S. Bach

**MIT BACH
DURCH DAS JAHR**
WEIHNACHTSZEIT UND EPIPHANIAS
Alexander Ivanov

Mittwoch, 12. Februar 2020, 20.15 Uhr ●
BACH-LIEDER
Geistliche Lieder aus Schemellis
„Musicalischem Gesangbuch“:
Dir, dir, Jehova, will ich singen
Dich bet' ich an, mein höchster Gott
Liebes Herz, bedenke doch
Seelenbräutigam, Jesu, Gottes Lamm
Vergiß mein nicht
Beschränkt, Ihr Weisen dieser Welt
Nur mein Jesus ist mein Leben
Jesu, meines Herzens Freud
Seelenweide, meine Freude

Mittwoch, 19. Februar 2020, 20.15 Uhr ●
2. Konzert der Gesamtauführung der
Orgelwerke von J. S. Bach
**MIT BACH
DURCH DAS JAHR**
PASSIONSZEIT
Alexander Ivanov



Samstag, 22. Februar 2020, 18.00 Uhr
ABENDGEBET
Mit Orgelmusik und Chor an St. Severin

Mittwoch, 26. Februar 2020, 17.00 Uhr
GOTTESDIENST
AM ASCHERMITTWOCH

Mittwoch, 26. Februar 2020, 20.15 Uhr ●
**GROSSE KOMPONISTEN
ALS BEKENNER ZU
BACH**
Piutti - Fest-Hymnus
Schumann – Fugen über B-A-C-H
Reger – Toccata und Fuge op. 59
Bach – Präludium und Fuge Es-Dur
Improvisation über ein Thema
von J. S. Bach
Martin Stephan – Orgel



- Konzert auf der Orgelempore
- ▲ Konzert im Altarraum

Falls nicht anders angegeben beginnen die
Mittwochskonzerte um 20.15 Uhr.
Karten: Erhältlich in allen Tourismusin-
formationen sowie allen weiteren VVK-
Stellen der Insel, außerdem unter Telefon
04651/9980 und auf www.insel-sylt.de.
Restkarten am Konzerttag ab 19.30 Uhr an
der Abendkasse.

Märchenzeit im Keitumer Pastorat mit Linde Knoch



1. Dezember um 16.00 Uhr
„Das Wasser oder der Apfel
des Lebens als Lebenselixier“

Wie jedes Jahr treffen wir uns am 1. Adventssonntag, um gemeinsam zu singen, Märchen zu hören und miteinander im Gespräch zu sein bei Kaffee, Tee und Plätzchen an festlich gedeckten Tischen. In den Märchen, von Linde Knoch erzählt, geht es um die Suche nach dem Lebenselixier, das unterschiedlich benannt wird: Das Wasser oder der Apfel des Lebens, das Unsterblichkeitskraut oder die Früchte aus dem Garten der Königin oder auch das Licht. Das schöne Thema stimmt uns ein auf die Advents- und Weihnachtszeit, an dessen Ende wir uns über das wieder geborene Licht freuen.

3. Januar 2020 um 17.00 Uhr
Zeit für ein Märchen

Kann ein liebenswertes Schwankmärchen aus der Ukraine etwas mit dem christlichen Liebesgebot gemein haben? Bei einem warmen oder kalten Getränk in gemütlicher Runde sitzend werden wir nach dem Hören des Märchens im Gespräch dieser Frage Raum geben und uns zu Erfahrungen anregen lassen. Der Eintritt ist frei, eine Spende kann ein Zeichen der Dankbarkeit an die Veranstalter sein.

„Der goldene Schlüssel“

Zur Winterszeit, als einmal ein tiefer Schnee lag, musste ein armer Junge hinausgehen und Holz auf einem Schlitten holen. Wie er es nun zusammengesucht und aufgeladen hatte, wollte er, weil er so erfroren war, noch nicht nach Haus gehen, sondern erst Feuer anmachen und sich ein bisschen wärmen. Da scharfte er den Schnee weg, und wie er so den Erdboden aufräumte, fand er einen kleinen goldenen Schlüssel. Nun glaubte er, wo der Schlüssel wäre, müsste auch das Schloss dazu sein, grub in der Erde und fand ein eisernes Kästchen. Wenn der Schlüssel nur passt! dachte er, es sind gewiss kostbare Sachen in dem Kästchen. Er suchte, aber es war kein Schlüsselloch da; endlich entdeckte er eins, aber so klein, dass man es kaum sehen konnte. Er probierte, und der Schlüssel passte glücklich. Da drehte er einmal herum, und nun müssen wir warten, bis er vollends aufgeschlossen und den Deckel aufgemacht hat, dann werden wir erfahren, was für wunderbare Sachen in dem Kästchen lagen.

Mit St. Severin verbunden



Und alles rund um die Blüte!

HOCHZEITS- UND TRAUERFLORISTIK

Inh. Birte Petersen
Gurtstig 33 · 25980 Sylt/Keitum
Telefon 0 46 51 93 61 91 · Fax 93 61 78
www.stilundbluete-sylt.de



Hier ist der Urlaub zu Hause.

Gurtstich 41 · 25980 Sylt | Keitum
Telefon 04651 | 98 39-0
Telefax 04651 | 98 39-23
www.kamps-sylt.de



Ihr Partner für Sicherheit auf Sylt
Alarmanlagen · Alarmüberwachung



Telefon 04651/98 87 88
sylt-alarm@t-online.de

Sylt-Alarm Cornilsen oHG
An der Rollbahn 4
25890 Sylt/Tinum



St. Severin
Apotheke

Apothekerin Marion C. Günther

Kiarwai 12 · 25980 Tinnum/Sylt
Telefon 04651 3624
Telefax 04651 93733



DR. STEFAN KÖHN
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG, BADEARZT
Munkmarscher Chaussee 15, 25980 Sylt/Keitum
Telefon 04651 32772, Fax 04651 35766

Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, Mo. und Mi. 17.00–18.30 Uhr
Sowie nach Vereinbarung, um Voranmeldung wird gebeten



Der Förderkreis St. Severin Keitum e. V.
wurde 1978 von Freunden der Kirche gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht, die ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum bei der Erhaltung und Restaurierung von St. Severin zu unterstützen und die Kirchenmusik zu fördern.

Gesprächsabende Januar und Februar 2020

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gesprächsabende jeweils Dienstagabends um 19.00 Uhr im Keitumer Pastorat, Pröstwai 20 in Keitum statt.

Thema: Kirchenträume

Mit Pastor Ingo Pohl



Wohin steuert Kirche?

Wo liegen Perspektiven und welche Sackgassen gilt es durch innere und äußere Umkehr wieder zu verlassen? Wie wird Kirche den Ideen ihres Stifters gerecht?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Vortragsreihe im Rahmen der Gesprächsabende im Monat Januar.

07. Januar 2020 **„Kirche auf dem Kiez – Begegnungen und Aus - Sichten“**
Vortrag von Sighard Wilm, Pastor auf St Pauli
-
14. Januar 2020 **„Von der Jesusbewegung zu Kirche und zurück.“**
Vortrag von Pastor Ingo Pohl
-
21. Januar 2020 **„Neige das Ohr deines Herzens“ Wie Mönche Kirche leben**
Vortrag von Pastor Ingo Pohl
-
28. Januar 2020 **„Das Nachtgebet der Kirche – die Komplet“**
St. Severin

Thema: Die Elemente aus biblischer Sicht

Mit Pastorin Susanne Zingel



Die Kraft der Elemente

In der Winterzeit ruht die ganze Schöpfung. Es gibt wenig bunte Farben zu sehen. Noch blüht und wächst nichts auf den Feldern und in den Gärten. Dafür treten die Natur-elemente, die all das im Frühling wieder möglich machen, deutlicher hervor als sonst. An vier Abenden stellt Pastorin Susanne Zingel die biblische Sicht auf die Elemente vor. Im Gespräch und mit meditativen Übungen lassen wir die Kraft der Elemente auf uns wirken.

04. Februar 2020 **„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde, und die Erde war wüst und leer.“** (1. Mose 1,1)
Am Anfang die Erde – sich erden, sich tragen lassen, Chaos ordnen.
-
11. Februar 2020 **„Auch ich habe, als ich geboren war, Atem geholt aus der Luft, die allen gemeinsam ist“** (Weisheit 7,3)
Luft – das verbindende Elemente, Atem holen, Leichtigkeit spüren, frei werden Atem
-
18. Februar 2020 **„Und Mose sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde.“** (2. Mose 3,2)
Das gefährliche Feuer – Asche zu Asche, neu anfangen, den Funken entfachen
-
25. Februar 2020 **„Gottes Brunnlein hat Wasser die Fülle.“** (Psalm 65,10)
Das lebendige Wasser - zwischen Ebbe und Flut, ins Fließen kommen, Durst stillen, beharrlich bleiben

„Gelassenheit – Was wir gewinnen, wenn wir älter werden“

Vortrag von Prof. Dr. Wilhelm Schmid in St. Severin

Gelassenheit? Es scheint an ihr zu fehlen: Die fortschreitende Moderne wühlt die Menschen dermaßen auf und wirbelt ihr Leben so sehr durcheinander, dass die Sehnsucht nach Gelassenheit wächst. Sie war ein großer Begriff seit der Antike. In der Moderne aber geriet sie in Vergessenheit. Sie wurde zum Opfer des modernen Aktivismus, des wissenschaftlich-technischen Optimismus. Die Zurückhaltung, die sie verkörperte, galt nicht als Tugend.

Eine bestimmte Lebenszeit schien lange wie geschaffen für die Gelassenheit: Das Älterwerden. Aber auch daraus ist eine stürmische Zeit geworden, die Gelassenheit will nicht mehr so ohne Weiteres gelingen. Wie ist sie wiederzugewinnen? Kann die älter werdende Gesellschaft eine gelassenere sein? Gelassenheit wird zur begehrten Ressource, sowohl für den Einzelnen wie auch für die Gesellschaft.

Der Berliner Lebenskunstphilosoph und Autor Wilhelm Schmid präsentierte seine Überlegungen dazu in einem kleinen Buch, das zu einem großen Bestseller geworden und vielfach übersetzt worden ist. In seinem Vortrag in St. Severin wird er nicht nur Gelassenheit proklamieren, sondern auch lebenspraktisch aufzeigen, wie sie erreicht werden kann. Im Anschluss an den Vortrag ist Gelegenheit für Rückfrage. Die Veranstaltung ist ein guter Start in ein gelassenes Jahr 2020.

ORT: St. Severinkirche

ZEIT: Samstag, 4. Januar um 19.00 Uhr

Der Eintritt ist frei – eine Spende für die ACHSE-Stiftung zur Unterstützung für Menschen mit chronischen seltenen Erkrankungen wird erbeten.



Gemeinsam durch die kalte Jahreszeit

Für viele Menschen ist der kalte, dunkle Winter eine gemütliche und glückliche Zeit, für andere wohl die einsamste und trostloseste. Wer Abschied nehmen muss, wer übrigbleibt, kann neue Hoffnung finden. Vielleicht neues Licht am Horizont erkennen. Der Weg dahin ist nicht vertraut, aber auch er beginnt, wie alle Wege zuvor, mit den ersten Schritten. Wir können einander den Schmerz und die Last der Trauer nicht nehmen, aber wir helfen, ihn zu tragen.



Ulrike Körbs vom Sylter Hospizverein e.V. und Pastorin Susanne Zingel von der St. Severin Kirchengemeinde bieten seit 15. November 2019 fünf Gruppenabende an. Der Austausch über Themen und gemeinsame Unternehmungen mögen dazu beitragen, dass die dunkle Jahreszeit allen TeilnehmerInnen auch ihre schönen und tröstlichen Seiten zeigen kann.

Wir wenden uns an Menschen, die Trauer durchleben, unabhängig vom Anlass der Trauer und davon, wie lange der Verlust zurückliegt.

Die Teilnahme ist kostenfrei und nicht an eine Religion oder Weltanschauung gebunden. Der Gewinn ist größer, wenn man an allen Abenden dabei sein kann, aber auch die Teilnahme an einzelnen Abenden ist möglich.

Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro - Telefon: 04651 31713

Termine immer freitags:

10. Januar 2020	17.30 Uhr	„Die kleinen Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten“ Keitumer Pastorat, Pröstwai 20, Keitum
07. Februar 2020	17.30 Uhr	„Tu Dir etwas Gutes – Gib dem kleinen Funken Hoffnung!“ Kaminabend im Benen-Diken-Hof Keitumer Süderstraße 3-5, Keitum
20. März 2020	17.30 Uhr	„Winter ade!“ Es geht, aber auf eine andere neue Weise Keitumer Pastorat

Die Feier des Aschermittwochs

Seit dem Pontifikat Papst Gregor des Großen (590-604) beginnen die Kirchen des Westens (ohne die Kirchen der Orthodoxie) die Passionszeit mit dem Aschermittwoch.

Die Bezeichnung Aschermittwoch kommt von dem Brauch, an diesem Tag im Gottesdienst die Asche der verbrannten Palmzweige des Vorjahres zu segnen und die Gläubigen mit einem Kreuz aus dieser Asche zu bezeichnen.

„Gedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst.“

Diese Segensformel klingt zunächst befremdlich. Worin liegt der Segen, mich an meine Vergänglichkeit zu erinnern? Von Martin Luther soll das Wort stammen: wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, ich würde heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen. Wenn ich in meinem Alltag mir meiner Vergänglichkeit viel bewusster wäre, würde ich dann im Heute, im Hier und Jetzt, nicht so intensiv wie möglich leben? Die Passionszeit und die Segensformel, die zu ihrem Beginn steht, lädt uns ein, umzukehren von Oberflächlichkeit - hin zu Intensität im Leben, von Banalität im Alltag hin zu einer Lebenswendung des Wesentlichen. Wie im Evangelische Gottesdienstbuch vorgeschlagen feiern wir in St. Severin den Aschermittwoch mit einem Bußgottesdienst mit Gewissenserforschung und Absolutionsformel.

Die Passionszeit ist, wie viele nicht mehr wissen auch die Adventszeit, eine Zeit der inneren Umkehr. Die liturgische Farbe hierfür ist Violett. In unseren Gottesdiensten entfällt das Halleluja. Auch das „Ehre sei Gott in der Höhe“ wird ab Aschermittwoch in allen Gottesdiensten bis Karsamstag mit Ausnahme des Gottesdienstes am Gründonnerstag nicht mehr gesungen.



Nachrichten aus der Nachbarschaft:

Kino & Kirche in St.Niels, Westerland

Dem Film geht eine theologische Einführung voraus, anschließend besteht Gelegenheit zum Filmgespräch.



Donnerstag, 20. Februar 2020 um 19.30 Uhr

The kids are alright

USA 2010 Regie: Lisa Cholodenko, mit Annette Bening, Julianne Moore, Mark Ruffalo u.a.

Tragikomödie; 104 min, FSK: 12

Nachrichten aus der Nachbarschaft:

St. Nicolai

1. Advent, 1. Dezember um 18.00 Uhr in St. Nicolai:

Advents- und Weihnachtsmusik zum Mitsingen.

Wunschlieder und Advents- und Weihnachtslieder mit den Chören unserer Gemeinde.

Die Leitung hat Christian Bechmann.

Der Eintritt ist frei.

4. Advent, 22. Dezember um 17.00 Uhr in St. Nicolai:

Maritimes Weihnachtskonzert mit dem Sylter Shantychor

Der Eintritt ist frei.

Freitag, 27. Dezember um 18.00 Uhr in St. Nicolai:

„Jauchzet frohlocket!“ Bachs Weihnachtsoratorium Kantaten 1-3

Solisten des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters Flensburg,

Kantorei St. Nicolai und Orchestermusiker .

Leitung: Christian Bechmann

Eintritt in zwei Preiskategorien: 35,- und 28,- €

Freitag, 21. Februar 2020 um 17.00 Uhr

Konzert zur Biike – von Klassik bis Swing

Leon Sladky (Saxophon) und Christian Bechmann (Klavier & Orgel).

Der Eintritt beträgt 12,- € (ermäßigt 10,- €)

1. Konfi-Tag aller Sylter Konfirmandinnen und Konfirmanden

Rückblick



„Wie geht das nochmal mit dem Frieden?“ – so das Motto des 1. Sylter Konfi-Tages an dem 75 Konfirmandinnen und Konfirmanden der sechs Sylter Kirchengemeinden am 14. September teilnahmen. Der Projekttag wurde gemeinsam mit dem Evangelischen Kinder- und Jugendbüro Nordfriesland (EKJB) geplant und vorbereitet.

„Aus der Perspektive der Konfis ist Frieden kein genuines Lebensthema“, so Susanne Kunsmann vom EKJB. „Umso wichtiger sei es“, so die Pädagogin, „das, was heutige Jugendliche zum Glück nur aus Film und Fernsehen kennen, mit ihrer eigenen Lebenswelt zu verknüpfen: Mobbing, Ausgrenzung und verbale Gewalt in den sozialen Netzwerken, Konflikte in Beziehungen und auf dem Schulhof – all das erleben Jugendliche, und sie sind gefordert, sich damit auseinanderzusetzen.“ Am biblischen Beispiel von Kain und Abel, unter Zuhilfenahme von Wikipedia und Youtube oder auch in der Beschäftigung mit Facebook-Profilen beschäftigten sich die Jugendlichen einen Tag lang auf vielfältige, kreative und trotz des ernstesten Themas spaßige Weise mit dem Thema Frieden und mit Konflikten, die zu Unfrieden führen.

Begleitet wurden sie dabei von ehrenamtlichen Teamern und einigen Gemeindepastoren. „Alle Sylter Konfis an einem Ort und mit einem Thema - das war schon etwas Besonderes“, sagt die Westerländer Pastorin Anja Lochner rückblickend. Für Teamerin Sina Korff (21) ist die Arbeit mit Jugendlichen einer der wichtigsten Bestandteile des Gemeindelebens. Auch sie freute sich über das gelungene Insel-Projekt und die erlebte Gemeinschaft. „Meiner Meinung nach war dies ein Tag, der gerne Tradition werden darf“, sagte Pastor Ingo Pohl.

„Wo Toleranz und Respekt Zuhause sind“

Gemeindeausflug nach Friedrichstadt mit Pastorin Susanne Zingel



Der Ausflug nach Friedrichstadt im September war für unsere Gemeindegruppe ein wunderschöner Tag. Es begann erstaunlich und endete überraschend, denn der Zug fuhr hin wie zurück pünktlich. Mit Herrn Carstensen als Stadtführer hatten wir großes Glück, unterhaltsam und kurzweilig führte er uns durch die kleinen verträumten Gassen der schönen Stadt der Toleranz. Bei einer Grachtenfahrt konnten wir die Stadt auf dem Wasserweg erkunden. Friedlich haben hier zur Zeit des 30 jährigen Krieges alle Konfessionen zusammengelebt. Das mutet bis heute wie ein Wunder an und gab Anlass für viele gute Gespräche. Wir kommen bestimmt bald einmal wieder.



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde von St. Severin,

der Sommer ist fast vorüber, wie schnell schon ist wieder ein Jahr fast vorbei und wir freuen uns auf eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Wir, der Vorstand des Förderkreises St. Severin e.V., schauen mit Freude und Dankbarkeit auf ein bislang erfolgreiches Jahr. Von Herzen danken möchten wir unseren zahlreichen Freunden, Spendern und Mitgliedern im Förderkreis, die mit ihrer Unterstützung St. Severin in eine sichere Zukunft begleiten.

Der Förderkreis St. Severin unterstützt weiterhin nach Kräften den Erhalt von von St. Severin. Durch die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen haben wir jetzt erst einmal alles auf dem neuesten Stand. Aber wir haben auch wieder Zeit, um uns um unser nächstes Projekt: den Erhalt der historischen Grabsteine im Außenbereich der Kirche. Geplant ist die Sanierung der historischen Grabsteine, die restauriert und zu einem "Weg der Steine" zusammengestellt werden sollen. Der Förderkreis hat die Restaurierung der historischen Grabsteine schon einmal gefördert, aber das Projekt geht nun weiter. Zunächst werden drei große, besonders schöne Steine restauriert werden, die zurzeit an der Südwand der St. Severin Kirche stehen, um damit ein Stück Keitumer und Sylter Geschichte zu erhalten.

Am 28. Dezember wird der Chor an St. Severin mit Mitgliedern der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen die Teile 4 bis 6 des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach unter der Leitung unseres Freundes und Kantors Alexander Ivanov aufführen. Wir unterstützen ja auch die Musik an St. Severin und helfen hier auch gerne wieder. Sind Sie auf Sylt? Dann lassen Sie sich dieses Konzert nicht entgehen. Es beginnt bereits um 18 Uhr! Damit Sie sich schon jetzt eine Notiz in Ihren Kalender machen können: am 2. September 2020 wird Olivier Latry, Hauptorganist von Notre Dame Paris, unser Benefizkonzert gestalten.



BACH GOLDBERG-VARIATIONEN

Die Goldberg-Variationen von Bach, ein Meisterwerk der Polyphonie, von Alexander Ivanov virtuos an der Mühleisenorgel in St. Severin interpretiert.

Wenn Sie etwas von der Strahlkraft und dem hohen Niveau unserer Mittwochskonzerte zu sich nach Hause holen möchten, legen wir Ihnen noch einmal unsere Doppel-CD ans Herz. Unser Organist, Kantor und Freund Alexander Ivanov hat die „Goldberg-Variationen“ von Johann Sebastian Bach im Auftrag des Fördervereins auf der Mühleisenorgel eingespielt. Beschenken Sie sich, Ihre Freunde und uns mit dieser wunderbaren CD, denn ein Großteil des Erlöses geht als Direktspende an den Förderkreis. Die CD ist für 22,- € im Pastorat oder über den Förderkreis zu beziehen.



ORGELMUSIK ZUR HOCHZEIT

Eine einzigartige Zusammenstellung von Kompositionen zur Hochzeit von Wagner, Mendelssohn, Bach, Schubert, Widor und anderen auf der Mühleisenorgel in St. Severin eingespielt. Ein musikalischer Hochgenuss – nicht nur für Verlobte.

Begleiten Sie uns auch weiterhin auf dem Weg, St. Severin, diesen wunderbaren Ort lebendiger Gemeinschaft und Kultur, für uns und für die nächsten Generationen erhalten zu können.

Deshalb meine große Bitte an Sie alle, werben Sie für den Förderkreis St. Severin. Werden Sie ein Teil von St. Severin durch die Mitgliedschaft im Förderkreis!

Im Namen des gesamten Vorstandes des Förderkreises St. Severin e.V. wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neues Jahr.

Herzliche Grüße
Ihre Cornelia Kamp

Gottesdienste

Dezember bis Februar

Die Adventszeit

Samstag 30.11.	18.00 Uhr	St. Severin, Lichtfeier, Pastorin Susanne Zingel
1. Advent 1.12.	10.00 Uhr	St. Severin, Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
Samstag 7.12.	18.00 Uhr	St. Severin, Lichtfeier, Pastorin Susanne Zingel
2. Advent 8.12.	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastor Ingo Pohl
Samstag 14.12.	18.00 Uhr	St. Severin, Lichtfeier, Pastorin Susanne Zingel
3. Advent 15.12.	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
Samstag 21.12.	18.00 Uhr	St. Severin, Lichtfeier, Pastor Ingo Pohl
4. Advent 22.12.	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastor Ingo Pohl

Die Weihnachtszeit

Heiligabend 24.12.	14.30 Uhr	Olivenhof Tinum, Gottesdienst mit Krippenspiel, Pastorin Susanne Zingel
	16.00 Uhr	St. Severin, Christvesper, Pastorin Susanne Zingel
	17.30 Uhr	St. Severin, Christvesper, Pastor Ingo Pohl
	22.00 Uhr	Christmette, Pastor Ingo Pohl
1. Weihnachtstag 25.12.	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
2. Weihnachtstag 26.12.	10.00 Uhr	St. Severin, Abendmahlsgottesdienst, Pastor Ingo Pohl

29.12.	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
1. Sonntag nach dem Christfest		
31.12.	17.00 Uhr	St. Severin, Altjahrsabend, Pastor Ingo Pohl
Silvester	23.30 Uhr	St. Severin, Gottesdienst zum Jahreswechsel, Pastorin Susanne Zingel
1.1.	17.00 Uhr	St. Severin, Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
Neujahr		
5.1.	10.00 Uhr	St. Severin, Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
2. Sonntag nach dem Christfest		
6.1.	18.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastor Ingo Pohl
Epiphania		

Die Zeit nach Epiphania

12.1.	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
1. Sonntag nach Epiphania		Taufe Jesu
19.1.	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastor Ingo Pohl
2. Sonntag nach Epiphania		
26.1.	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
3. Sonntag nach Epiphania		
2.2.	10.00 Uhr	St. Severin, Abendmahlsgottesdienst, Pastor Ingo Pohl
Letzter Sonntag nach Epiphania		Darstellung Jesu im Tempel

Die Zeit vor der Passionszeit

9.2.	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
Septuagesimä		
16.2.	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastor Ingo Pohl
Sexagesimä		
23.2.	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
Estomihi		

Passionszeit

26.2.	18.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastor Ingo Pohl
Aschermittwoch		
1.3.	10.00 Uhr	St. Severin, Abendmahlsgottesdienst, Pastor Ingo Pohl
1. Sonntag der Passionszeit		

Freud und Leid

Vom 1. August 2019 – 31. Oktober 2019

In unserer Gemeinde wurden getauft:

Tjalve Alexander Lemke aus Tinnum • Lino Matthias Suhl aus Tinnum • Frida Jeanne Zohm aus Hamburg • Georg Hans Christoph Zohm aus Hamburg • Theodor Charissé aus Frankfurt am Main • Tade Johann Hinrichsen aus Archsum • Valentin Mateo Klähn aus Kassel • Gabriel Henrii Graw aus Hamburg • Klara Magdelone Rockmann aus Berlin

In unserer Gemeinde wurden getraut:

Daniel Biberschick und Svenja Katharina Brigitte Frenzel-Biberschick aus Uttenreuth • Christoph David und Friederike Donata Wontke geb. Kleinwort aus Hamburg • Stefan Köhn und Christoph Krüss aus Keitum • Claudia Zeidler und Claudia Zeidler-Bürschgens aus Westerland • Marc und Katharina Charissé geb. Klingebiel aus Frankfurt am Main • Christopher Alexander und Julia Runge geb. Woitinek aus Berlin • Lars und Jana Tiletschke geb. Schmidt aus Köln • Dirk Berg und Kai Joon Schimpf aus Wien

In unserer Gemeinde wurden beigesetzt:

Waltraud Astrid Suhl geb. Englisch, 74 Jahre, aus Tinnum • Dorian Leonard Kasprick, 23 Jahre, aus Tinnum • Klaus Harald Eger, 84 Jahre, aus Wuppertal • Marie Louise Schmidt geb. Petersen, 90 Jahre, aus Westerland • Ellen Brigitte Luise Bleicken geb. Pannek, 98 Jahre, aus Hamburg • Martha Elisabeth Krohn geb. Loske, 95 Jahre, aus Bendestorf • Elfriede Fenske geb. Waha, 72 Jahre, aus Westerland • Hans-Jürgen Patzelt, 70 Jahre, aus Tnnum • Heinrich Christian Uwe Wahnes, 87 Jahre, aus Keitum • Erna Grete Frieda Müller geb. Gruhlke, 92 Jahre, aus Keitum • Heinz Splisgar, 95 Jahre, aus Rottach-Egern



Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

GEMEINDEBRIEF DEZEMBER 2019 BIS FEBRUAR 2020

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde

**Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde St. Severin**
Pröstwai 20
25980 Sylt/Keitum
www.st-severin.de

Gemeindesekretärin Anja König
Telefon: 0 46 51/3 17 13
Fax: 0 46 51/3 55 85
kirchenbuero@st-severin.de

Pastorin Susanne Zingel
(Seelsorgebezirk: Keitum, Archsum,
Munkmarsch)
Telefon: 0 46 51/3 17 13
zingel@st-severin.de

Koordination Medienmanufaktur Sylt
Tel. 0 46 51/ 83 60 93
info@medienmanufaktur-sylt.de

Pastor Ingo Pohl
(Seelsorgebezirk: Tinnum)
Telefon: 0 46 51/4 49 10 04
pohl@st-severin.de

Küster Redlef Volquardsen
Telefon und Fax: 0 46 51/3 19 14

Kirchenmusiker Alexander Ivanov
Telefon: 0 46 51/3 54 03
kirchenmusik@st-severin.de

Hauswirtschaftlerin Hiltrud Barthelmes
Telefon: 0 46 51/3 17 13

Spendenkonto
IBAN: DE09 2179 1805 0000 7733 44
BIC: GENODEF1SYL
Bitte geben Sie für Spendenquittungen Ihre vollständige Adresse an.

Friedhofsverwalter Lorenz Petersen
Telefon und Fax: 0 46 51/3 19 14
friedhofsverwaltung@st-severin.de

Impressum
Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum
Redaktion und Text: Tobias Enkelmann (V.i.S.d.P.), Anja König, Susanne Zingel, Ingo Pohl
Gastbeiträge: Cornelia Kamp, Susanne Böhm, Linde Knoch, Frank Deppe
Fotonachweis: S. Zingel, S. Ludwig, L.Knoch, W. Schmid, Universal Pictures Germany, T. Enkelmann, adobeStock

Gestaltung: Reinhard Schmidt-Lorenz / ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.
Der Gemeindebrief wird unentgeltlich abgegeben.

